



VORWORT

Wir gestalten Bildung...

Wir, das sind ca. 75 Kolleginnen und Kollegen der unterschiedlichsten Fachrichtungen und ca. 2000 Schülerinnen und Schüler.

Wir alle gemeinsam arbeiten mit Freude daran, dass unsere Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins Berufsleben absolvieren bzw. die weitere Qualifikation für Beruf oder Studium erlangen.

Eine moderne Medientechnik bildet hierzu eine tragfähige Basis, entscheidend ist aber unser gemeinsames Bestreben, sich mit unseren Schülerinnen und Schülern individuell auseinanderzusetzen, um jedem die bestmöglichen Chancen für ein erfolgreiches Berufsleben und einen zufriedenstellenden Platz in unserer Gesellschaft zu ermöglichen.



Gewaltfreiheit, Offenheit für andere Kulturen sind für uns keine Worthülsen, sondern gelebter Schulalltag. Eine enge europaweite Zusammenarbeit mit anderen Schulen ist uns dabei genauso wichtig wie der tägliche vertrauensvolle Umgang miteinander in unserem Berufskolleg.

Wir sind für Sie da!

Wilfried Nientedt
-Schulleiter-

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	S. 2
Inhaltsverzeichnis.....	S. 3
Schulstandorte	S. 4–5
Bautechnik <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 6–7
Medientechnik <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 8–9
Farbtechnik und Raumgestaltung <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 10–11
Haus- und Versorgungstechnik <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 12–13
Holztechnik <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 14–15
Kfz-Technik <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 16–17
Metalltechnik <i>(Duale Ausbildung)</i>	S. 18–19
Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis <i>(Berufsvorbereitung)</i>	S. 20
Werkstattjahr <i>(Berufsvorbereitung)</i>	S. 21
Holztechnik <i>(Berufgrundschuljahr)</i>	S. 22
Fahrzeugtechnik <i>(Berufsvorbereitung)</i>	S. 23
Gestaltung <i>(Fachoberschule)</i>	S. 24
Technik <i>(Fachoberschule)</i>	S. 25
Gestaltungstechnische Assistenten <i>(Höhere Berufsfachschule)</i>	S. 26–27
Präparationstechnische Assistenten <i>(Höhere Berufsfachschule)</i>	S. 28–29
Gestaltungstechnische Assistenten (AHR) <i>(Berufliches Gymnasium)</i>	S. 30
Technik (AHR) Bau- und Elektrotechnik <i>(Berufliches Gymnasium)</i>	S. 31

„Die Schulstandorte“

HAUPTGEBÄUDE / SEKRETARIAT



Kontakt:

Ostring 27
44787 Bochum
Telefon: 0234 964030
Telefax: 0234 9640333
mail: info@wg-bo.de
web: www.wg-bo.de

AUSSENSTELLE / BOCHUM-WEITMAR



Kontakt:

Karl-Friedrich-Str. 66 a
44795 Bochum
Telefon: 0234 471270
Telefax: 0234 4629466
mail: info@wg-bo.de
web: www.wg-bo.de

AUSSENSTELLE / BOCHUM-LANGENDREER



Kontakt:

Hasselbrinkstraße 27
44892 Bochum
Telefon: 0234 9789218
Telefax: 0234 4380494
mail: info@wg-bo.de
web: www.wg-bo.de

„DUALE BERUFSAUSBILDUNG“

BAUTECHNIK

Bauen ist unser Ding!



„ES LOHNT SICH“

Bei uns sind Sie richtig, wenn Sie sich für den Baubereich interessieren. Egal, ob als Bauzeichnerin oder Bauzeichner, als Dachdeckerin oder Dachdecker oder für einen der 15 anderen Hochbau-, Tiefbau- bzw. Ausbauberufe.

Als erfahrenes und anerkanntes Team im dualen Ausbildungssystem bereiten wir in Zusammenarbeit mit den Ausbildungsbetrieben und den überbetrieblichen Ausbildungsstätten die Auszubildenden auf ihren künftigen Beruf vor. Für jene Auszubildenden, die sich weiterqualifizieren möchten, steht, bei entsprechender Voraussetzung, der Weg zur Fachhochschulreife im einjährigen Vollzeitunterricht offen.

Zu einer spezifischen Beratung stehen die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung nach Absprache gern zur Verfügung.



MEDIENTECHNIK



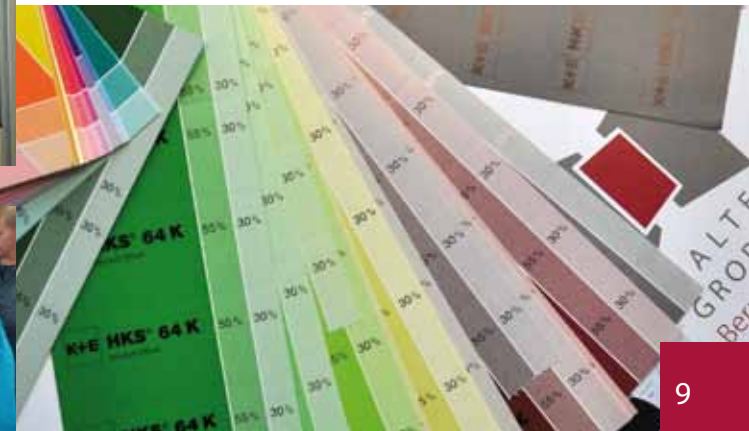
Jeder Mensch wird pro Tag mit unzähligen Werbebotschaften konfrontiert. Mal gut, mal weniger gut. Um irgendwann ein „weniger gut“ streichen zu können, kämpfen wir täglich für eine gute Gestaltung.

Wie sieht dieser Kampf aus? Als Mediengestalter/in arbeiten wir in Medienbetrieben und gestalten dort verschiedenste Produkte. Vom normalen Flyer über Broschüren und Kataloge bis zur Website oder zu interaktiven Medien. Aufgrund der Vielzahl an Produkten gibt es für jeden Bereich Spezialisten aus den verschiedenen Fachrichtungen dieses Berufes. Wir arbeiten aber nicht ausschließlich im Betrieb, sondern besuchen innerhalb der dualen Ausbildung ebenfalls die Berufsschule. Warum müssen Pixelhelden überhaupt zur Berufsschule gehen?

Das Wissen über gute Gestaltung fällt nicht vom Himmel, sondern muss erlernt werden. Dazu steht uns in der Berufsschule ein kleines Team von Medienfachleuten zur Seite. In zahlreichen praxisorientierten Projekten überwinden wir diverse Gestaltungshürden und erarbeiten uns unser „Heldenwissen“. Das „Heldenwissen“ umfasst dabei genauso vielseitige Bereiche, wie wir im Betrieb Produkte gestalten: Grundlagen der Gestaltung, Farbenlehre und Bildkomposition gehören genauso dazu wie technisches Wissen über die Medienproduktion und die Medienaussage. Das Wesentliche am Pixelheldentum ist die Suche nach Ideen und deren kreative Umsetzung, der wir uns täglich stellen.

Denn: „Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

Victor Hugo, frz. Dichter, 1802-1885



FARBTECHNIK UND RAUMGESTALTUNG

Jetzt wird's bunt!

Man stelle sich vor: Eine Straße, die Häuser grau in grau. Dazu ein asphaltierter Straßenbelag – ebenfalls grau. Wolken am Himmel – auch grau! Diesen trostlosen Anblick kann man ändern. Und genau das machen wir. Wir, das sind die Maler und Lackierer. Wir bringen Farbe in die Welt.

Unser Beruf umfasst die verschiedensten Aufgaben. Dazu zählen nicht nur die Wärmedämmung und die farbige Gestaltung von Fassaden, sondern wir gestalten

auch mit Farben und Tapeten verschiedenste Innenräume; vom Spielzimmer des Kindergartens über die Anwaltskanzlei bis zur Küche der Oma. Wer es darüber hinaus noch individueller haben möchte, dem können wir Sonder-techniken anbieten – alles kein Problem für uns!

Unsere Ausbildung findet im Betrieb, in der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung statt. Im Betrieb erfolgt der praktische Teil der Ausbildung, in der Schule lernen wir die theoretischen Grundlagen kennen und in

„WIR BRINGEN FARBE INS SPIEL“

der überbetrieblichen Ausbildung werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft.

Während der Berufsschultage lernen wir anhand von Kundenaufträgen Untergründe zu beurteilen und fachgerecht vorzubereiten. Wir wählen Werkzeuge und Materialien aus und setzen sie bei Arbeitsabläufen wie z. B. Tapezier- oder Verputzarbeiten ein. Dabei berücksichtigen wir Grundlagen für eine harmonische Farbgestaltung. Nicht zu vergessen ist, dass



wir bei diesen Arbeiten den Materialbedarf berechnen müssen und eine Kostenkalkulation erstellen.

All dies und noch viel mehr lernen wir in unserer Ausbildung zum Maler und Lackierer!



„DUALE BERUFSAUSBILDUNG“

HAUS- UND VERSORGUNGSTECHNIK

Als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik stattest du Haushalte und Betriebe mit Gasanschlüssen, Wasseranschlüssen und Sanitäranlagen aus. Du baust zudem Anlagen für die Wasserentsorgung, richtest moderne Bäder ein und kümmerst dich um umweltschützende Energietechnik wie etwa bei Solaranlagen. Und das ist nicht alles: Du erstellst und wartest auch Heizungsanlagen und verstehst Regel- und Steuertechnik.

Du installierst und checkst regelmäßig Heizungs-, Klima- und Lüftungsanlagen - hochmoderne Systeme, bei denen es um Umweltschutz und Energieeinsparung geht. Auf Baustellen arbeitest du im Team oder direkt beim Kunden zu Hause. Als fach-



„OHNE WASSER SCHWIMMT KEINE ENTE“

kundiger Berater erklärst du den Kunden die Anlagen. Die Ausbildung wird nach dem dualen Prinzip durchgeführt, also im Ausbildungsbetrieb und in einer staatlichen Berufsschule. Die duale Ausbildung wird im Hand-

werk um sogenannte überbetriebliche Lehrgänge ergänzt, in denen Fertigkeiten vermittelt werden, die für das Berufsbild wichtig sind, aber nicht mehr in jedem Unternehmen ausgeführt werden (zum Beispiel Schweißen).



„DUALE BERUFSAUSBILDUNG“

HOLZTECHNIK

Das Tischlerteam vom Walter-Gropius-Berufskolleg!

In der Tischlerabteilung des Walter-Gropius-Berufskollegs werden ausschließlich dicke Bretter gebohrt. Und nicht nur das. Wer Interesse an Holz und handwerklichen Techniken, aber auch an modernen Werkzeugen und Maschinen hat, wer am Computer

arbeiten und mit Hilfe moderner Software Werkstücke aus Holz, Holzwerkstoffen und Kunststoffen planen, gestalten und auch fertigen möchte, wer gerne im Team arbeitet – der ist richtig bei uns. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der überbetrieblichen Ausbildungsstätte und den Ausbildungsbetrieben bereiten wir die Auszubildenden auf ihren

späteren Beruf als Tischler oder Holzmechaniker vor. Eine einjährige Weiterqualifizierung in der Fachoberschule mit abschließender Fachhochschulreife steht bei entsprechender Voraussetzung interessierten Auszubildenden offen.



„DÜNNBRETTBOHRER GESUCHT ? NICHT BEI UNS !“



KFZ-TECHNIK

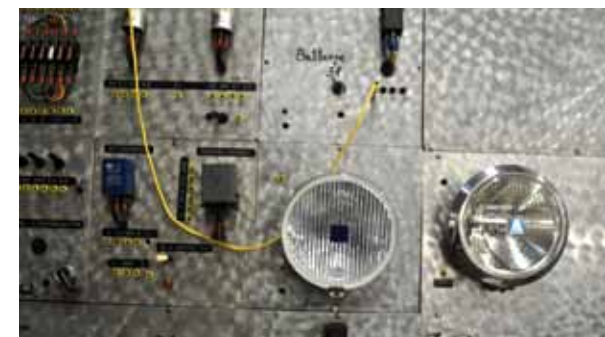
Wer als Kfz-Mechatroniker ausgebildet wird, der besucht im Rahmen der Dualen Ausbildung auch das Walter-Gropius-Berufskolleg. Wie die Berufsbezeichnung schon aussagt, sind für diesen Beruf Kenntnisse in Mechanik und Elektronik erforderlich.

Aktuell passiert in der technischen Entwicklung relativ viel: Elektro- und Hybridfahrzeuge werden immer häufiger gebaut und nachgefragt und jeder Kleinwagen ist heute Hightech auf Rädern.

Wer sich für einen Kfz-Beruf entscheidet, sollte also neben dem Interesse an Autos auch entsprechende Lernbereitschaft in naturwissenschaftlichen Fächern mitbringen. Zum Werkstattalltag gehört zum einen der klassische Schrauben-

schlüssel als Arbeitsgerät (Achtung: schmutzige Hände!!!). Zum anderen sind moderne Computersysteme zur Fehlerdiagnose und Reparaturhilfe nicht mehr aus dem Werkstattalltag wegzudenken.

Weiterhin gehört der Kundenkontakt im Rahmen von beratenden Gesprächen hinsichtlich Wartung und Service zum Arbeitsalltag eines Kfz-Mechatronikers. Ein gut ausgebildeter Kfz-Mechatroniker hat im Anschluss an die Ausbildung beste Zukunftschancen.



METALLTECHNIK



Metalle geben ganzen Zeitaltern ihre Namen. Seit der Mensch das Feuer beherrscht, versucht er Metalle zu erschmelzen und zu bearbeiten. Wir haben es perfektioniert.

Wir sind als Metallbauer, Konstruktions- und Anlagenmechaniker die Spezialisten in der Verarbeitung von Metallen, damit Sie sich z. B. in ihren eigenen vier Wänden wohl fühlen:

Unliebsame Gäste werden durch Fenstergitter und einbruchhemmende Fenster und Türen mit Schlössern der höchsten Sicherheitsstufe ferngehalten. Nicht nur die Polizei, auch unsere Metallbauer der Fachrichtung Konstruktionstechnik beraten Sie gerne.

Damit Sie die Sonne auf Ihrem Balkon mit Sicherheit genießen können, fertigen wir individuell Geländer aus einer großen Palette von Legierungen an, z. B. durch Schweißen. Die Formgebungsmöglichkeit von Metallen lässt größte Kreativität zu.

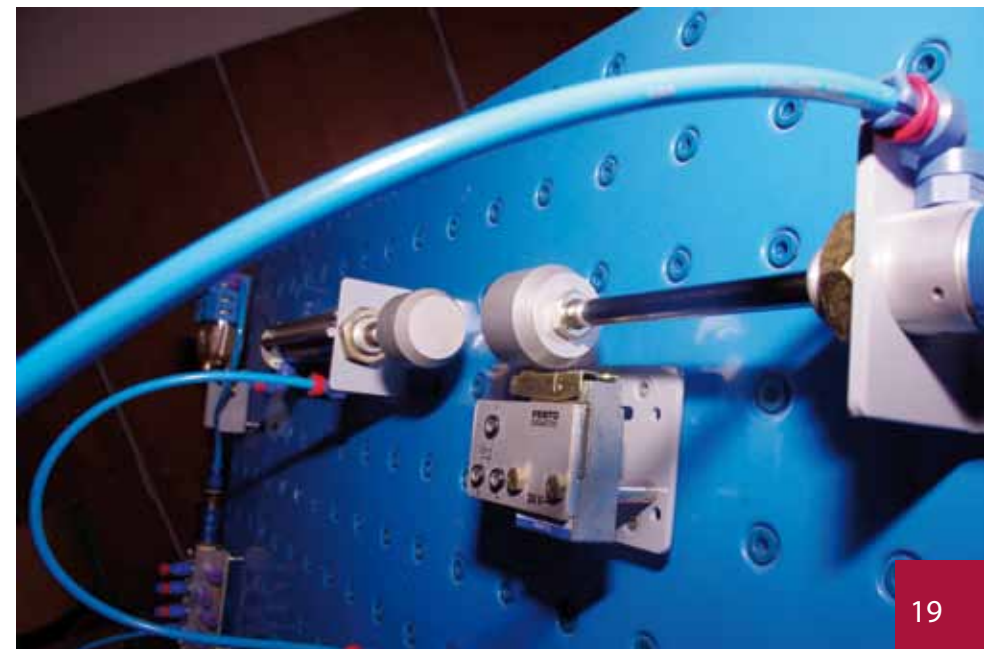
Damit Ihre energetische Sanierung nicht wirkungslos verpufft, haben wir Konzepte zur hocheffektiven Dämmtechnik für Fenster, Türen und Fassaden.

Unsere Konstruktionsmechaniker der Fachrichtung Feinblechbau-technik fertigen für Heizungen energieeffiziente Wärmetauschersysteme.

„EISENZEIT - BRONZEZEIT“

Damit es Ihnen trotz allem nicht zu heiß wird, fertigen unsere Anlagenmechaniker der Fachrichtung Rohrsystemtechnik und Apparatebau auch Sprinklersysteme.

Durch genaue Kenntnis der Werkstofftechnik, der Fertigungstechnik und der Montagetechnik werden die Schüler mit einem an der Praxis orientierten, aktuellen Unterricht auf diese Anforderungen vorbereitet.



„BERUFSVORBEREITUNG“

SCHÜLER OHNE BERUFSAUSBILDUNGSVERHÄLTNIS

In Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Berufsausbildungsverhältnis können nicht volljährige Jugendliche ihre Berufsschulpflicht erfüllen. Nur Berufsschulpflichterfüllung? Weit gefehlt!

In diesen Klassen können Jugendliche mehrere Berufsfelder, z. B. Metall- und Holztechnik, in Theorie und Praxis kennenler-

nen und so eine erste berufliche Orientierung bekommen. In den schuleigenen Metall- und Holzwerkstätten können die Jugendlichen ihre praktischen Fähigkeiten erproben. Außerdem haben Jugendliche ohne Schulabschluss die Möglichkeit, durch Unterricht in allgemeinbildenden Fächern den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben.



WERKSTATTJAHR



Für Jugendliche, die an einer berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme oder am Werkstattjahr teilnehmen, bietet der Besuch der Klassen für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis die Möglichkeit, theoretische Kennt-

nisse zu den in der Praxis bei einem Bildungsträger erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erlangen. Auch für diese Jugendlichen besteht die Möglichkeit, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben.

„FIT FÜR DEN BERUFSEINSTIEG“

„BERUFLICHE ORIENTIERUNG“

HOLZTECHNIK

**Ein solides Fundament ...
darauf lässt sich aufbauen!**

Am Walter-Gropius-Berufskolleg können Jugendliche im Berufsgrundschuljahr durch den Erwerb solider theoretischer und praktischer Grundkenntnisse in den Berufsfeldern Fahrzeugtechnik und Holztechnik eine berufliche Grundbildung erlangen. Die Unterrichtsinhalte orientieren sich im Wesentlichen an denen des ersten Ausbildungsjahres der Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker bzw. Tischler. Dabei sind die theoretischen Lerninhalte und die praktischen Tätigkeiten eng miteinander verzahnt.

Im Berufsgrundschuljahr Holztechnik erwerben die Jugendlichen an zwei Tagen pro Woche praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der komplett ausgerüsteten Holzwerkstatt des Berufskollegs. Außerdem können Jugendliche im Berufsgrundschuljahr die Fachoberschulreife erwerben.

Fazit:
Berufliche Grundbildung und
Fachoberschulreife - ein solides
Fundament für eine anschließende
Berufsausbildung!

FAHRZEUGTECHNIK

Im Berufsgrundschuljahr Fahrzeugtechnik findet der Praxisunterricht an einem Tag in der Woche in der Metall- bzw. Kraftfahrzeugwerkstatt des Berufskollegs statt. An einem zweiten Tag in der Woche können die Jugendlichen praktische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem Kfz-Meisterbetrieb sammeln.



„ELEKTRISIEREND“

TECHNIK

Oftmals ist es für Jugendliche und junge Erwachsene mit Fachoberschulreife leichter, einen Praktikumsplatz zu finden, als einen Berufsausbildungsplatz. Mit 3,5 Tagen fachbezogenem Praktikum für 1 Jahr in einem Betrieb Ihrer Wahl und 2 Tagen (12 Unterrichtsstunden) Schule in der Klasse 11 können Sie bei uns Praxis und Theorie abwechslungsreich verbinden. Wenn Sie dann feststellen, dass dies die richtige Wahl war und Sie sich z. B. einen Beruf als Ingenieur/in vorstellen können, dann geht es weiter in Klasse 12.

Nach bestandener Fachhochschulreifeprüfung sind Sie fit für ein Studium an einer Fachhochschule oder Gesamthochschule in Deutschland. All dies können Sie in einer der Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik oder Gestaltung umsetzen.

Sie müssen nur noch herausfinden, ob Sie mehr der mathematisch-technische oder der kreative Typ sind. Unsere Fachlehrer beraten Sie gerne dabei. Wenn Sie bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Bau- oder Holztechnik oder Gestaltung haben, dann können Sie in Ihrem Fachbereich direkt in die Klasse 12 einsteigen. Entspricht Ihr Studienwunsch später nicht dem fachlichen Schwerpunkt der Fachhochschulreife, dann verlangen die Hochschulen meist ein weiteres kürzeres Praktikum für das Studium. Alles in allem bietet die Fachoberschule einen effizienten und zeitlich überschaubaren Weg in Richtung Studium oder auch in eine anspruchsvollere Berufsausbildung.



„HANDMADE“

GESTALTUNG

Mach den 3-Minuten-Test:

Bist du richtig in der FOS Gestaltung?

Kreuze an!

Magst du ...

... Zeichnen?

Ja / Nein

... Malen?

... kreative Handarbeit?

Möchtest du mehr wissen über...

... Kunst und Gestaltung?

... Gestaltungstechniken?

... Kunstgeschichte?

... Logo- u. Plakatgestaltung?

... Grafikprogramm-Grundlagen?

... Präsentationstechniken?

... Farbpsychologie?

... Manipulationsmöglichkeiten

... durch Werbung?

... Werbesprache?

Hast du Interesse an einem gestalterischen Studium/Beruf?

Willst du die Fachhochschulreife?

Auflösung:

14-12 x ja: Du bist goldrichtig in der FOS Gestaltung! Wir freuen uns auf dich!
11-8 x ja: Du passt vielleicht in die FOS, Komm zu uns, Wir beraten dich gern.
7-0 x ja: Es gibt noch viele Möglichkeiten – aber die FOS ist es wohl nicht.

Ziel der FOS Gestaltung:

In nur zwei Jahren kann man bei uns die Fachhochschulreife und die Grundlagen für alle gestalterischen FH-Studiengänge erlangen.



GESTALTUNGSTECHNISCHE/R ASSISTENTIN/ASSISTENT



„DIE ALLESKÖNNER“

Im heutigen Medienzeitalter nutzt jeder verschiedene Medienformen zur Publikation und Darstellung von Inhalten. Um diese Publikationen für diese Vielzahl an Medienformen zu gestalten, braucht man uns: die Alleskönner.

Warum sind wir die Alleskönner? Wir als Gestaltungstechnische Assistenten erlernen in unserer rein schulischen Ausbildung, unterstützt durch ein Praktikum, die vielfältigen Kompetenzen, die uns zum Alleskönner werden lassen. Der praxisorientierte Unterricht umfasst dabei ein sehr breites Spektrum aller Medienbereiche: Videodreh und Videoschnitt, Fotografie und Bildbearbeitung, die klassische Printmedienproduktion vom Layout zum Druckprodukt oder auch die Programmierung eigener Webseiten. Da ja nie genau klar ist, wo der berufliche Weg uns hinführen wird, erreichen wir neben der fachlichen Kompetenz hier zusätzlich die Qualifikation des Fachabiturs, sodass wir uns am Ende der dreijährigen Ausbildung wahrlich die Alleskönner nennen dürfen.

„Wenn wir die Sachen so gestalten, dass sie richtig funktionieren und einander in ihrer Funktion nicht stören, sind sie fertig.“

Marcel Breuer 1921 - 1962, erschienen im Hatje Cantz Verlag, 1962



PRÄPARATIONSTECHNISCHE/R ASSISTENTIN/ASSISTENT

Lust auf außergewöhnliche Berufe? Lust auf „Naturwissenschaften mal anders“? Bist Du handwerklich interessiert und auch etwas geschickt? Dann schau bei den Präparations-technischen Assistenten rein!

Präparatoren der Fachbereiche Biologie, Geowissenschaften und Medizin beschäftigen sich mit der Konservierung und Darstellung verschiedener organischer und anorganischer Materialien.

Interessiert an Natur? Der biologische Präparator stellt Modelle von Tieren her – z. B. Säugetiere oder Vögel. Er gestaltet künstlerisch ihre Umwelt, damit die Ausstellungsstücke den notwendigen Pfiff erhalten. Im Großen leistet der biologische Präparator einen Beitrag zur Museumsrestauration.

Interessiert an Erdgeschichte? Im Bereich der Geologie arbeiten die Präparatoren Fossilien aus den verschiedensten Zeitaltern und

„LEBEN ZUM ANFASSEN“

unterschiedlichster Herkunftsorte heraus (z. B. Schnecken, Seeigel oder fossile Pflanzen). Sie bauen Fossilien nach und stellen Dünn-schliffe von Gesteinen her.

Interessiert an Medizin? Der medizinische Präparationsassistent befasst sich mit der Fixierung und Herstellung anatomischer Präparate. Er entnimmt Organe (Sektion) für klinische Diagnosen im Bereich der Pathologie oder Rechtsmedizin.

All das verlangt eine fundierte theoretische Unterfütterung, die neben der praktischen Arbeit ebenfalls vermittelt wird.

Der Unterricht findet oft in den Kleingruppen der Fachbereiche statt. Manche Fächer werden im Klassenverband unterrichtet.

So wird am Ende der Ausbildung neben dem Berufsabschluss auch die Fachhochschulreife erworben.



GESTALTUNGSTECHNISCHE/R ASSISTENTIN/ASSISTENT

Abitur am Berufskolleg?

Ich dachte, die allgemeine Hochschulreife kann man nur am Gymnasium oder an der Gesamtschule erwerben.

Und was ist so besonders daran?

Das heißt?



Na klar, warum nicht?

Falsch gedacht. Am Berufskolleg gibt es dafür das berufliche Gymnasium.

Einer der zwei Leistungskurse, die du wählst, hat immer einen beruflichen, bei uns technischen oder gestalterischen Schwerpunkt.

Am Walter-Gropius-Berufskolleg gibt es zum Beispiel drei Möglichkeiten, die Leistungskurse zu wählen: Bautechnik mit Mathe, Elektrotechnik mit Mathe oder Gestaltungstechnik mit Englisch. So wird man neben dem Abi gleich auch auf ein Studium oder eine Ausbildung in einem beruflichen Fachbereich vorbereitet. In Gestaltungstechnik kannst du zusätzlich sogar einen Berufsabschluss als „Gestaltungstechnischer Assistent“ erwerben.

„ABI VERLEIHT FLÜGEL!“

TECHNIK (AHR) BAU UND ELEKTRO

Und wer kommt da so hin?

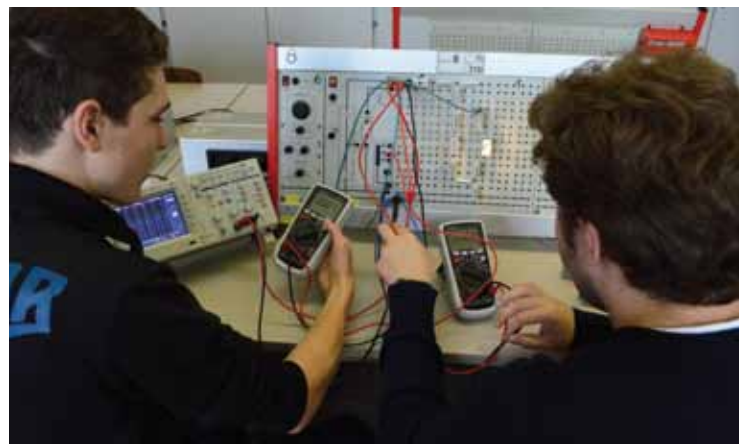
Überwiegend Realschüler, aber auch Haupt- und Gesamtschüler nach dem Besuch der Klasse 10. Zudem wechseln immer mehr Gymnasiasten nach der Klasse 9 zu uns.

Aber da benötigt man doch sicher bestimmte Voraussetzungen.

Klar, man muss die „Quali“ haben, also die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Das ist es dann auch.

Hört sich ja echt interessant an.

Informiere dich doch einfach mal auf der Homepage der Schule unter „Berufliches Gymnasium“. Zudem kannst du jederzeit einen Termin für ein Beratungsgespräch bekommen.





WALTER
GROPIUS
Berufskolleg

Walter-Gropius-Berufskolleg
Technische Schule der Stadt Bochum
Berufliches Gymnasium

Ostring 27
44787 Bochum
Telefon: 0234 964030
Telefax: 0234 9640333

www.wg-bo.de • mail: info@wg-bo.de